



Zusammenfassender Auditbericht

A.M.P.E.R.E. Deutschland GmbH

Audit durch Dritte
gemäß EU-Verordnung Nr. 2017/821 Konfliktrohstoffe und den OECD-Leitlinien zur
Sorgfaltspflicht

Zusammenfassender Auditbericht

Audit durch Dritte gemäß EU-Verordnung 2017/821 Konfliktrohstoffe und den OECD-Leitlinien zur Sorgfaltspflicht

Firmenname:	A.M.P.E.R.E. Deutschland GmbH
Adresse	Emil-von-Behring-Straße 7 - 9, 63128 Dietzenbach
Audit Datum	24.07.2024
Audit Team	M.Sc. Raoul Mancke, M.Sc. Busra Sahin
Produkt	Zinn
Auditierten Zeitraum	2021-2023

I. Audit Scope

Das Audit umfasst alle Tätigkeiten, Verfahren und Systeme des Unionseinführers zur Umsetzung der Sorgfaltspflicht in der Lieferkette in Bezug auf Mineralien oder Metalle, einschließlich des Managementsystems des Unionseinführers, des Risikomanagements und der Offenlegung von Informationen gemäß den Artikeln 4, 5 und 7 der Verordnung (EU) 2017/821.

II. Ziel des Audits

Ziel des Audits ist es, festzustellen, ob die Sorgfaltspflichten des Unionseinführers in der Lieferkette gemäß den Artikeln 4, 5 und 7 der Verordnung (EU) 2017/821 erfüllt und eingehalten werden.

III. Audittätigkeiten

Das Audit umfasst die Vorbereitung des Audits, die Einsichtnahme relevanter Dokumente, Gespräche mit der Geschäftsleitung und den Mitarbeitern, Betriebsbesichtigungen und Beobachtungen. Die Stichprobenauswahl basiert auf einem risikobasierten Ansatz, Repräsentativität, Wesentlichkeit und professionellem Urteilsvermögen.

Bei diesem Audit wurden aufgrund der geringen Anzahl von Hütten 100 % der Hütten in die Stichprobe einbezogen.

IV. Auditgrundsätze

Bei dem Audit erfolgt unter Berücksichtigung der Auditgrundsätze wie Unabhängigkeit, Kompetenz und Rechenschaftspflicht, wie sie in den OECD-Leitlinien zur Sorgfaltspflicht für verantwortungsvolle Lieferketten von Mineralien aus konfliktbetroffenen und Hochrisikogebieten festgelegt sind.

V. Ergebnis des Audits

Das Lieferantenrisikomanagement des Unionseinführers zur Erfüllung der Sorgfaltspflichten in der Lieferkette stehen im Einklang mit den Artikel 4 bis 7 der Verordnung (EU) 2017/821 des Europäischen Parlaments und des Rates, mit Ausnahme einer Abweichung in Bezug auf den Beschwerdemechanismus.

Empfehlung des Auditteams

Auf der Grundlage des durchgeführten Audits, der Ergebnisse und dieses Berichtes gibt das Auditteam die folgende Empfehlung ab:

Im Rahmen des Audits wurden alle Tätigkeiten, Prozesse und Systeme des Unionseinführers zur Erfüllung von Sorgfaltspflichten in der Lieferkette von Zinn, Tantal, Wolfram, deren Erzen und Gold aus Konflikt- und Hochrisikogebieten gemäß EU 2017/821 betrachtet. Im Rahmen des Vorort Audits wurden alle relevanten Lieferanten geprüft. Außerdem wurde das Lieferkettenmanagement gemäß der Anforderungen der EU 2017/821 auditiert. Das Unternehmen identifiziert und bewertet die Risiken entlang der Lieferkette. Es wurden eine Abweichung hinsichtlich des Beschwerdemechanismus festgestellt. Außerdem wurden mehrere Verbesserungspotenziale identifiziert, die im Auditbericht dargelegt werden. Diese Ergebnisse des Audits entbinden das Unternehmen nicht von seiner Verantwortung, die Erfüllung und ständige Überprüfung der Anforderungen sicherzustellen.

Leitender Auditor der Kiwa

Name: M.Sc. Raoul Mancke

Datum: 05.08.2024

Revisionsdatum: 07.08.2024

Unterschrift:

Raoul Mancke

- Digitally signed | see <http://ca.kiwa-deutschland.de> for more details -